

hinaus. Kalkulierte auf 150. Wären mir damals nicht gerade die Heuschrecken in der Baumwolle gewesen, dann — ich hätte all right gesagt. Hatte Interesse, wie das werden würde mit dem Gaul. Hatte mein Geschäft erledigt. Ging zu Cobwell auf den Markt. Stand da ein Haufen Leute um den Gaul. Cobwell scheint mit einem einig zu werden. War 'n reicher Pflanzer aus dem Süden, dicht an der Grenze. Bot 140. Cobwell schüttelte den Kopf, hatte 'nen harten Schädel.

„150. Keinen Cent weniger.“

Der Pflanzer besinnt sich. Cobwell gibt Dan heimlich einen Wink. Der Bursche springt auf den Gaul, reitet ein paar Volten, Schritt, Trab, Kurzgalopp. Sah prachtvoll aus, der Schwarze auf dem pederabenschwarzen Pferd. Paßten zusammen.

In diesem Augenblick schreit's hinter uns auf. Ein Mädcl läuft dem Pflanzer zu. Kreidebleich. Irgendein Schrecken muß ihr mächtig in die Glieder gefahren sein.

„Vater, da ist der Nigger!“ Zeigt auf Dan.

„Was für ein Nigger?“ fragt der Pflanzer. Wir treten neugierig näher.

Schreit das Mädcl, zu uns gewandt, los: „Vater, der schwarze Schuft hat mich vor einem halben Jahr überfallen. Nehmt den Halunken fest, der weiße Mädchen überfällt.“

„Der ist's? Endlich!“ brüllt der Pflanzer auf. Zorn springt ihm übers Gesicht. — Dan ist mit dem Gaul dicht vor ihm. Ahnungslos. Ehe wir es verhindern können, zieht der Pflanzer seinen Revolver. Schon knallt es. — Der Gaul bäumt hoch auf. Dan faßt jäh nach dem Kopfe. Zwischen den Fingern quillt Blut.

„Lyncht ihn! Lyncht ihn!“ heulen die Leute. Springen auf den Gaul zu, der Pflanzer als erster.

„Lyncht den Halunken, der weiße Frauen überfällt,“ kreischt das Mädcl wie besessen.

Mit einem Male reißt Dan den Gaul herum. War ein Meisterstück in der eingekeilten Menge. Im Nu war Platz. Eine Sekunde später hatte der Schwarze die Menschenkette durchbrochen.

Der Pflanzer schmeißt seinen Revolver weg. Erst wollte er an meinen Gaul ran. Aber den hoppelte ich schon los. Er erwischt den eines zuschauenden Mestizen. Waren zufällig die beiden einzigen Gäule in der Nähe. Die andern weideten in der Fenz.

Der Pflanzer und ich hinter dem Nigger her. Verdammt, wenn es auch Cobwells Nigger war, der Kerl mußte hängen! Denn in der Eile hatte ich gar nicht daran gedacht, zu fragen, ob's richtig war, was die Lady behauptete. — Hatte 'nen mächtigen Vorsprung, der Bursche. Ritt wie der Satan. Beging aber 'nen Fehler. Kannte die Gegend zu schlecht. Nahm die Richtung auf die Berge. Und da war er in der Falle. Das Plateau, auf dem wir ihm nachjagten, war wie ein Hufeisen in einen Bogen des Flusses eingelagert. Der Rand fiel steil ab. Waren gut achtzig Fuß. Hätte sich ohne Erbarmen das Genick gebrochen. Blieb aber nur die Wahl dazu — oder gelyncht zu werden.

Eine Stunde schon ging die Hatz. Wir blieben zurück. Ich sag', war ein Staatstier, der schwarze Mustang. Hatten aber Zeit, entwischen konnte der Kerl nicht. Ich schrie's dem Pflanzer zu. Der nickte. Glaub', hörte, wie ihm die Zähne aufeinanderknirschten. Einmal sah ich hinter mich. Zweitausend Yards zurück kamen die andern. Cobwell als erster. Er winkte wie verrückt, als er bemerkte, daß ich mich umsah. Denke, daß es ein Ansporn ist und geb' dem Gaul die Hacken.